

Fragen von Bündnis 90/Die Grünen an Frau Fust, Geschäftsführerin Hamburger Energiewerke, UBF 25.4.24:

1. Bitte geben Sie uns eine Übersicht in die Funktion und den aktuellen Regelbetrieb der PtH-Anlage in Wedel sowie über die resultierende Stromerzeugung und CO₂-Einsparung.
2. Wieviel Kohlee konnte im HKW Wedel durch den Betrieb der Power-to-Heat-Anlage eingespart werden?
3. Wird das Kohlekraftwerk Wedel im Sommer 2024 erneut zur reinen Stromproduktion (in Volllast) laufen oder wird der Sommerbetrieb – so wie durch die Landesregierung SH Richtung HH gefordert – eingestellt? Antrag aus 2020 siehe Anhang.
4. Durch welche technischen Maßnahmen wurden und werden die Ätzpartikel-Emissionen des HKW Wedel eingedämmt, die jahrelang das Anwohnergebiet belastet hatten?
5. In welcher Höhe bewegt sich die Schadenssumme der Anlieger, die durch die Hamburger Energiewerke übernommen bzw. reguliert wurden?
6. Wie sieht der aktuelle Entwicklungsstand des Energieparks Hamburg aus?
7. Welche Komponenten sind an welchem Standort geplant? Kann es noch zu Änderungen der Planungen kommen?
8. Wie steht es um die Abschaltungsplanung des HKW Wedel? Wann wird das HKW Wedel heruntergefahren und wann endgültig abgeschaltet (Plan war bislang: Ende 2026).
9. Welche „Knackpunkte“ in der Energieparkplanung HH könnten den Abschaltungsplan des Uraltmeilers in Wedel ins Wanken bringen?
10. Auf welche Entwicklung in der Co₂ freien Stromversorgung von Hamburg soll noch gewartet werden, oder könnte man sie wohlmöglich bereits heute sicherstellen?
Hintergrund der Frage: Das alte Kraftwerk in Wedel stellt für Hamburg Strom aus der Verbrennung von Kohle her. Wenn es abgeschaltet wird, muss der Strombedarf Hamburgs alternativ bedient werden. Womit soll was geschehen? Die PTH Anlage in Wedel und das geplante Gas-Kraftwerk Dradenau soll die Wärmewende für Hamburg ermöglichen. Wie steht es aber mit dem Strom? Wo wird dieser erzeugt? Aus Windkraft aus SH oder dem Windrad im Hamburger Hafen? Oder wird es importiert?
11. Was planen die Hamburger Energiewerke für die Nachnutzung des Kraftwerkgeländes? (Quelle, Form und Menge der Energieerzeugung)
12. Spielt bei den Planungen auch eine Einbindung Wedels eine Rolle?
13. Haben zur Beteiligung einer Nachnutzung des Kraftwerkgeländes bereits Gespräche zwischen Hamburg und Wedel stattgefunden?
In einem einstimmig vom Gemeinderat Wedel am 11.5.23 beschlossenen Grünen Antrag wurde unser Bürgermeister Herr Kaser dazu aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wedel zeitnah in Gespräche mit der Freien und Hansestadt Hamburg über die Nachnutzung des Kraftwerkgeländes Wedel einzutreten, siehe Antrag im Anhang.
14. Wie könnte also eine Nachnutzung des Kraftwerkgeländes aus Sicht der Hamburger Energiewerke unter der Beteiligung Wedels/Stadtwerke Wedel aussehen?